



Ohren-*vergnügendes* und Gemüth-*ergötzendes*  
**Tafel-CONFECT;**  
 Bestehend  
 in 12. kurzweiligen Sing- oder Tafel-Stücken  
 von 1. 2. oder 3. Stimmen /  
 mit einem CLAVIER, oder VIOLONCELLO  
 zu accompagniren /  
 Zur angenehmen Zeit-*Bertreib*  
 und  
 Aufmunterung melancholischen Humeurs  
 aufgetragen und vorgesetzt  
 Von einem Recht-*gut-meinenden* Liebhaber.  
 Im Jahr /  
 VVo Man hier fröLICH VnD LVßlg VVar.  
 CEMBALO.  
 Zu finden bey Johann Jacob Lotter in Augsburg.



**Öffnungszeiten**  
 Täglich 10.00 – 17.00 Uhr, Montags geschlossen  
 Vorträge am 2. Juni und 23. Juni (jeweils 19.00 Uhr): Sonderöffnung ab 18.30 Uhr  
 Eintritt und weitere Informationen unter: [mozartstadt.de/tafelconfect](http://mozartstadt.de/tafelconfect)

Die Sonderausstellung »Ohren vergnügend und Gemüt ergötzend – Das Augsburger Tafel-Confect Valentin Rathgebers« ist ein gemeinsames Projekt des Mozartbüros im Kulturamt der Stadt Augsburg mit den Kunstsammlungen und Museen Augsburg, der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg, der Universität Augsburg und dem Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.

Musikszene Stammbuch Gignoux, 1766 ©Kunstsammlungen und Museen Augsburg  
 Tafel-Confect 1733; Salzburger Kochbuch 1721 ©Staats- und Stadtbibliothek Augsburg

Leihgeber: Kunstsammlungen und Museen der Stadt Augsburg (Grafische Sammlung und Maximilianmuseum), Staats- und Stadtbibliothek Augsburg.



Die Sonderausstellungen im Leopold Mozart Haus werden gefördert von der Stiftung Mozartstadt der Stadtsparkasse Augsburg.



Das Augsburger Tafel-Confect  
 Valentin Rathgebers (1682 – 1750)

»OHREN  
 VERGNÜGEND  
 UND GEMÜT  
 ERGÖTZEND«



13. MAI 2022  
 – MÄRZ 2023

LEOPOLD  
 MOZART  
 HAUS



# RAHMEN PROGRAMM

Der Benediktinermönch Valentin Rathgeber war einer der einflussreichsten und produktivsten Komponisten der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts in Süddeutschland.

Im Zentrum der Ausstellung steht sein Augsburger Tafel-Confect, das ab 1733 im Lotter-Verlag in mehreren Teilen erscheint. Es handelt sich um Sammlungen von Liedern mit humorvollen, teilweise auch spöttischen Texten, die zur Begleitung des süßen Abschlusses eines Mahls gedacht sind.

Die Ausstellung bietet einen biografischen Überblick der faszinierenden Persönlichkeit Rathgebers und eine Orientierung über sein Werk. Daneben soll die Speisekultur der Zeit Berücksichtigung finden. Welche süßen Köstlichkeiten konnten sich Augsburger Bürger\*innen damals schmecken lassen? Wie kann man sich ein Mahl vorstellen, an dessen Ende das Tafel-Confect zum Einsatz kommen konnte? Womit hat man gegessen?

Gezeigt werden Originalausgaben des Tafel-Confects, wobei ausgewählte Lieder auch zu hören sind. Grafiken des 18. Jahrhunderts veranschaulichen das Thema Speisen und Musik. Exemplare zweier erfolgreicher Kochbücher der Zeit, die ebenfalls im Augsburger Lotter-Verlag erschienen gewähren Einblicke in die Küchen. Ein so genanntes Mundzeug aus vergoldetem Silber steht stellvertretend für die materielle Seite der Tafel- und Esskultur. Zitate aus Leopold Mozarts Reisebriefen werfen Schlaglichter auf die kulinarische Realität – vom Versailler Hof bis zum einfachen Gasthaus.



Filmbeitrag zum Augsburger Kochbuch | BR  
Zwischen Spessart und Karwendel:  
Das »Augsburgische Kochbuch«  
Kulinarische Zeitreise, BR 15.05.2021



Vortrag (erweiterte schriftliche Fassung)  
Damit das »Gemüth ergötzet« werde:  
zur Tafel- und Kochkultur des 18. Jahrhunderts  
Dr. Stefan Hartmann

13. MAI 2022 | 17.00 UHR | LEOPOLD MOZART HAUS

## Eröffnung der Kabinett-Ausstellung

Begrüßung: Jürgen K. Enninger (Kulturreferent)

Einführung: Dr. Stefan Hartmann/apl. Prof. Dr. Johannes Hoyer  
(Universität Augsburg)

Musik: Mia Jakob, Steve Roy, Daniel Sauer & Prof. Christoph Hammer

(Hammerflügel und Gesang, Leopold-Mozart-Zentrum)

2. JUNI 2022 | 19.00 UHR | LEOPOLD MOZART HAUS

## Zu Tisch... im 18. Jahrhundert: Delfinpastete und »Augsburger allgemeine Mehl-Knöpflein«

Dr. Stefan Hartmann

(Europäische Ethnologie/Volkskunde, Universität Augsburg)

23. JUNI 2022 | 19.00 UHR | LEOPOLD MOZART HAUS

## Vortrag: »Diese Stücke haben ihre Augsburger Vorahren ...«

Parallelen zwischen Leopold Mozart und Valentin Rathgeber

apl. Prof. Dr. Johannes Hoyer

(Musikvermittlung/Musikwissenschaft Leopold-Mozart-Zentrum,  
Universität Augsburg)

P. A. Rader: »Hausmusikszene«, 1766. Stammbuch des Anton Christoph Gignoux.  
Kunstsammlungen und Museen Augsburg, Grafische Sammlung.



## 25. JUNI 2022 | 22.15 UHR | BASILIKA ST. ULRICH UND AFRA Goldstücke der Orgelmusik – die Schlagarien von Valentin Rathgeber

Im Rahmen der Langen Kunstnacht, weitere Informationen unter:  
langekunstnacht.de

Peter Bader

(Organist, Kirchenmusiker, Chorleiter St. Ulrich und Afra, Augsburg)

2. JULI 2022 | 18.00 UHR | HOHER DOM

## Cantate Domino – Geistliche Vokalmusik

mit dem Ensemble »Quintenzirkel« (Augsburg) und Orgelmusik  
von Johann Valentin Rathgeber (1682–1750)

17. JULI 2022 | 12.05–13.00 UHR | BR KLASSIK

## Tafel-Confect

## Zu Tisch bei Valentin Rathgeber Das Augsburger Tafel-Confect

mit Stefanie Bilmayer-Frank